

Sanktionsumgehungen

Risiken, Verantwortlichkeiten und Prävention im Finanzsektor



Intensiv-Seminar

- Typische Muster der Sanktionsumgehung in Banken und Versicherungen
- Strafbarkeit, Haftung, Organisationsverschulden
- Governance und Prävention: Rollen, Kontrollarchitektur, Überwachungspflichten
- Screening, Monitoring und Red Flags – Typologien und Besonderheiten
- Aufsichtserwartungen und Best Practices für wirksame Prävention

Referent



Tobias Els
Head of Anti Financial Crime – Integrity Management
ERGO Group AG
Düsseldorf

Programm

Einordnung und Zielsetzung

- Sanktionsumgehung als strategisches Kernrisiko mit unmittelbaren Auswirkungen auf Steuerung, Reputation und Aufsichtsbewertung
- Finanzinstitute als zentrale Durchsetzungsinstanzen mit klaren Erwartungen an Wirksamkeit, Governance und Dokumentation

Regulatorischer Rahmen – Verantwortlichkeiten

- Verbotslogiken, Meldepflichten und konzernweite Organisationsanforderungen
- Leitungsorgane im Fokus: wirksame Überwachung, klare Zuständigkeiten, belastbare Entscheidungsgrundlagen

Strafbarkeit, Haftung und Organisationsverschulden

- Persönliche Haftungsrisiken bei Aufsichts- und Kontrollversagen
- Unternehmenshaftung durch unzureichende Governance, fehlende Nachvollziehbarkeit und mangelhafte Steuerung

Typische Muster der Sanktionsumgehung

- Drittstaaten-Routing, komplexe Firmen und Zahlungsstrukturen, Verschleierung wirtschaftlich Berechtigter
- Versicherungs- und Schadenprozesse als potenzielle Vektoren wirtschaftlicher Ressourcenbereitstellung

Governance und Prävention

- Klare Verantwortlichkeiten entlang der 3 Lines of Defense, robuste Kontrollarchitektur
- Risikoorientierte Steuerung: POG-Einbindung, Endverbleibskontrollen, konzernweite Drittstaatensteuerung

Screening, Monitoring und Red Flags

- Banken: atypische Zahlungswege, Layering, Dokumentationslücken
- Versicherungen: auffällige Schadensmuster, Drittstaaten und Ownership-Risiken

Best Practices und Aufsichtserwartungen

- Dynamische, risikobasierte Compliance jenseits reiner Listenprüfung
- Hohe Anforderungen an Governance-Reifegrad, Dokumentationstiefe und Lessons Learned

Diskussion: Risiken und Umsetzung

- Relevante Muster im eigenen Portfolio identifizieren und priorisieren
- Praktische Umsetzung von CHPL-Pflichten, Endverbleibskontrollen und wirksamen Eskalationswegen

Übrigens

Dieses Seminar kann als Wahlmodul im Rahmen des Lehrgangs zum Financial Sanctions Officer angerechnet werden. Weitere Infos zum Lehrgang auf unserer Webseite.

Seminarziel

Sanktionsumgehungen zählen zu den komplexesten und folgenreichsten Risiken im Finanzsektor. Das Seminar vermittelt einen klar strukturierten Überblick über die rechtlichen Anforderungen, die Verantwortlichkeiten von Organen sowie die zentralen Elemente wirksamer Prävention. Teilnehmende erhalten ein präzises Verständnis dafür, wie Strafbarkeit, Organisationsverschulden und Governance-Pflichten ineinandergreifen und welche Konsequenzen sich daraus für Banken und Versicherungen ergeben.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf typischen Mustern der Sanktionsumgehung – von Zahlungsverkehrsstrukturen über Produkt- und Vertragsgestaltungen bis hin zu komplexen Versicherungs- und Schadenkonstellationen. Sie lernen, wie Screening und Monitoring-Prozesse zielgerichtet ausgestaltet werden, welche Red Flags in der Praxis relevant sind und wie sektorale Besonderheiten die Risikoanalyse beeinflussen.

Aberundet wird das Seminar durch konkrete Best Practices, aktuelle Aufsichtserwartungen und praxisnahe Empfehlungen für eine robuste Kontrollarchitektur.

Nach Ihrer Teilnahme

- verstehen Sie, wie Sanktionsumgehungen im Finanzsektor konkret funktionieren und welche Strukturen besonders anfällig sind.
- wissen Sie, welche persönlichen und organisatorischen Haftungsrisiken bestehen – und wo die Aufsicht klare Erwartungen setzt.
- erkennen Sie typische Muster und Red Flags frühzeitig und können diese gezielt in Ihre Risikoanalyse integrieren.
- können Sie Ihre Kontroll- und Governance-Strukturen so ausrichten, dass sie auch komplexen Umgehungsrisiken standhalten.
- gewinnen Sie konkrete Ansatzpunkte, um Screening- und Monitoring-Prozesse wirksam und prüfungssicher weiterzuentwickeln.

Zielgruppe

Die Inhalte richten sich an Compliance-Fachkräfte, Führungskräfte, Risikomanagement-Verantwortliche und Governance-Funktionen, die ihre Organisation wirksam gegen Sanktionsumgehungen schützen und regulatorische Anforderungen sicher erfüllen wollen.

Unser Referent



Tobias Els

Head of Anti Financial Crime – Integrity Management
ERGO Group AG, Düsseldorf

Tobias Els ist ein erfahrener Compliance und Financial-Crime-Experte mit langjähriger Verantwortung in Banken und Versicherungen. Als Head of Anti Financial Crime – Integrity Management bei der ERGO Group AG leitet er die Bereiche Financial Sanctions, AntiFraud, AntiBribery & Corruption sowie FATCA/CRS Compliance. Zuvor verantwortete er mehrere Jahre die Sanctions-Compliance der HSBC in Deutschland und gestaltete Governance, Kontroll- und Risikomanagementstrukturen maßgeblich mit. Seine Expertise umfasst Sanktionsrecht, Financial Crime, Risikoanalysen, regulatorische Umsetzung sowie die Entwicklung wirksamer Compliance-Frameworks. Durch seine Erfahrung in der Beratung von Geschäftsbereichen, im Dialog mit Aufsichtsbehörden und in der Entwicklung professioneller Trainings verbindet er fachliche Tiefe mit didaktischer Klarheit und praxisorientierter Vermittlung.

Financial Sanctions Officer

Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Prüfungsansätze AML und Sanktionen

7. Mai 2026, Online-Veranstaltung

Trade-Based Money Laundering – Vertiefung

1. Juni 2026, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos I

24. September 2026, Online-Veranstaltung

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GWG: Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer

7. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

27. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse Sanktionen und Embargos

29. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Krypto und Sanktionen

4. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Sanktionsumgehungen

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Donnerstag, 15. Oktober 2026

9:30–13:30 Uhr

Online-Zugang ab 9:15 Uhr

Seminar-Nr. 26 10 BG409 W

Teilnahmegebühr

€ 590,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per **Zoom** im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de